

# Studienarbeit zum aktuellen Meinungsbild der Gastronomie und Hotellerie im Auftrag des DEHOGA Berlin

## Zusammenfassung

Der DEHOGA hat eine Taskforce beauftragt, um das Image der Hotel- und Gastronomiebranche zu verbessern und Fachkräfte zu sichern. In diesem Zusammenhang kam für die Studienarbeitsgruppe der Arbeitsauftrag, eine einfache SWOT-Matrix zu erstellen und die Ergebnisse mit denen der Taskforce zusammenzuführen. Das Ziel unserer Arbeit bestand darin, bisher unerkannte Kriterien zu ermitteln, die die hohe Fluktuation bzw. die mangelnde Attraktivität der Hotel- und Gastronomiebranche ausmachen sowie Kriterien erkennbar zu machen, die als positive Verstärker genutzt werden können. Für diesen Zweck entwickelte die Studienarbeitsgruppe einen Fragebogen, der Aufschluss darüber geben sollte. Kooperationspartner hierbei war das OSZ Gastgewerbe, Brillat Savarin Schule.

Am OSZ wurden 542 Auszubildende zu den Stärken und Schwächen sowie den Chancen und Risiken ihres Berufes bzw. der Hotel- und Gastronomiebranche befragt. Die zahlreichen Antworten zu den offenen Fragen wurde geclustert und anschließend mit den Ergebnissen der Taskforce, aus deren Erhebung der Arbeitgebersicht, in einer Präsentation zusammengeführt und gegenübergestellt. Dieser Datensatz war ausschlaggebend für die Vervollständigung der Informationen, wodurch fundierte und konkrete Handlungsempfehlungen sinnvoll selektiert und das Risiko einer Fehlinvestition des vorhandenen Budgets minimiert werden konnten.

Durch diese Kooperation in Verbindung mit der aufgestellten SWOT-Matrix konnten positive und negative Merkmale auf Seiten der Auszubildenden und Arbeitgeber aufgedeckt und analysiert werden, welche eine zukunftsfähige Handlungsbasis bilden können, um eine beiderseitige und langfristige Steigerung der Zufriedenheit zu generieren.